

Atome

Wenn du dir die Erklärung aus dem Holzforscher-Handbuch genau durchgelesen hast, solltest du wissen, dass Holz, Metall und alle anderen Materialien aus winzigen Teilchen bestehen. Vielleicht hast du dich ja gefragt, was das denn für Teilchen sind und wie man sie nennt!

Diese Teilchen werden von den Wissenschaftlern Atome genannt, das ist griechisch und heißt „unteilbar“, auch wenn das nicht ganz stimmt. Wir Menschen können mittlerweile selbst diese winzig kleinen Teilchen teilen und wir tun das zum Beispiel in Kernkraftwerken. Als das Atom aber seinen Namen bekam, ging man davon aus, dass es nichts Kleineres geben kann, daher also der Name.

Aus der Praxis

Bauen mit Holz

Holz ist ein schlechter Wärmeleiter (Wenn du nicht mehr weißt warum oder was das überhaupt heißt, lies dir noch einmal die Erklärung im Holzforscher-Handbuch durch!). In einem Holzhaus ist es deshalb im Sommer angenehm kühl und im Winter angenehm warm, ohne dass eine zusätzliche Isolierung nötig ist. Denn auch wenn die Sonne auf die Wände knallt, wird die Hitze lange nicht in die Innenräume geleitet. Und wenn es im Winter draußen eiskalt ist (so wie der Eiswürfel), gelangt die Kälte durch das Holz nicht in das Innere des Hauses.

